

Stadt baut Fahrradstraße und Gehweg in drei Abschnitten bis Ende Oktober

Baustart für Radverkehrsanlage in Gadebuscher Straße

Schon vor mehr als zehn Jahren hat die Stadtvertretung den Ausbau und die Wiederherstellung von Fuß- und Radwegen entlang der Gadebuscher Straße im Ortsteil Lankow beschlossen. Umfangreiche Vorplanungen mit diversen Varianten wurden daraufhin erarbeitet und in Fahrradforen, Ortsbeiratssitzungen, Vor-Ort-Terminen und Einzelgesprächen mit einigen Anliegern erörtert, darunter auch mit der Interessengemeinschaft Gadebuscher Straße. Jetzt beginnen auf der Nordseite der Gadebuscher Straße (Fahrtrichtung stadtauswärts) die Bauarbeiten. Auf etwa 700 Metern entsteht zwischen Kreuzung Ratzeburger Straße bis Höhe Einmündung Lankower Straße eine Radverkehrsanlage, die aus einer asphaltierten Fahrradstraße und einem separaten Gehweg besteht. Über die Fahrbahn der bis zu vier Meter breiten Fahrradstraße können die Anlieger auch auf ihre Grundstücke gelangen. Die Gehwege werden gepflastert und sind im Mittel 1,50 Meter breit. In separaten Bereichen wird das Parken erlaubt sein. Geschaffen werden sollen so insgesamt 32 Parkplätze.

„Die vorrangige Führung des Radverkehrs mit Freigabe für Anlieger und gekennzeichneten Bereichen zum Parken vereint die Interessen aller Verkehrsteilnehmer“, sagt Baudezernent Bernd Nottebaum. „Der separate Fußweg bietet zudem mehr Sicherheit für Fußgänger. Und die Straßenraumbreite von bis zu vier Metern ermöglicht das



Verkehrsdezernent Bernd Nottebaum (2.v.l.) und Ortsbeiratsvorsitzende Cordula Manow (3.v.l.) informierten sich über den Beginn der Bauarbeiten an der neuen Radverkehrsanlage in Lankow.
LHS/Ulrike Auge

sichere Radfahren in beide Fahrrichtungen mit normaler Geschwindigkeit.“ Auch die Vorsitzende des Ortsbeirates Cordula Manow zeigt sich zufrieden: „Wir haben viele Jahre um die Sanierung der Wege entlang der Gadebuscher Straße gerungen. Natürlich freuen wir uns auch für die Pendler, die nun vom Stadtrand schneller mit dem Fahrrad in die Innenstadt kommen. Uns war wichtig, dass die Bedürfnisse der Anwohner beim Ausbau der Rad- und Fußwege nicht zu kurz kommen. Die lange Planungsphase hatte dabei auch Vorteile: Dass die Stadt inzwischen keine Anliegerbeiträge mehr erheben muss, hat sicherlich so manchen Vor-

halt ausgeräumt und eine gute Lösung befördert.“

Finanziert wird das fast zwei Millionen Euro teure Bauvorhaben durch das Sonderprogramm „Stadt und Land“, das für Investitionen in den Radverkehr ausgelegt ist. Aus dem Programm werden 90 Prozent der förderfähigen Kosten durch das Land Mecklenburg-Vorpommern übernommen. Gebaut werden soll bis Ende Oktober in drei Bauabschnitten, um die Beeinträchtigungen für die Anlieger zu verkürzen. Auch die Stadtwerke nutzen die Baumaßnahme: Sie werden in dieser Zeit die Entwässerungskanäle erneuern und Glasfaserkabel verlegen.

Die Vorbereitung der Baumaßnahme erfolgte in enger Abstimmung mit dem Ortsbeirat Lankow. Anlieger wurden im Zuge einer Informationsveranstaltung in der Planungsphase bereits im Vorfeld über die Baumaßnahme informiert. Für die Baumaßnahme ist folgender Ablauf geplant:

- Der 1. Bauabschnitt zwischen der Rahlstedter Straße bis Höhe Lankower Straße wird bis 19.07.24 ausgeführt.
- Der 2. Bauabschnitt zwischen Möllner Straße und Ratzeburger Straße wird vom 15.07.24 bis 27.09.24 folgen.
- Der 3. Bauabschnitt ist vom 23.09.24 bis 30.10.24 zwischen der Kreuzung Ratzeburger und der Möllner Straße geplant.
- Die bisher genutzten Parkplätze im Fahrbahnbereich entfallen für die Dauer der Baumaßnahme. Es wird gebeten auf umliegende Parkmöglichkeiten auszuweichen.
- Die Grundstückszugänge bleiben fußläufig erreichbar und werden gesondert gekennzeichnet.
- Die Erreichbarkeit für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge bleibt ebenfalls gewährleistet.
- In dringenden Angelegenheiten werden, in Abstimmung mit der Baufirma, für Anlieger sowie z. B. Handwerker nötige Zufahrten im Ausnahmefall ermöglicht.
- Die Fahrbahn der Gadebuscher Straße ist außer in Kreuzungs- und Zufahrtbereichen nicht von den Bauarbeiten betroffen.

Stadt erlaubt zonenübergreifendes Parken in der ganzen Innenstadt

Ab sofort dürfen Bewohner mit einem Parkausweis zonenübergreifend im gesamten Innenstadtbereich parken. Die Regelung gilt bis zum Jahresende. Im Zuge des intensiven Baugeschehens in der Innenstadt fallen eine Vielzahl an Bewohnerparkplätzen weg. Grund dafür sind Straßensanierungsmaßnahmen im gesamten Umfeld

der Paulsstadt, zahlreiche private Großbauprojekte in der Altstadt sowie Bauvorhaben zum Breitbandausbau und der Erweiterung des Fernwärmenetzes. „Da, wo es möglich ist, werden die Haltverbote tageszeitlich begrenzt. Außerdem versucht die Landeshauptstadt stets, einige zusätzliche Parkmöglichkeiten für die direkt

betroffenen Anlieger in der näheren Umgebung anzubieten. Uns ist aber klar, dass diese die wegfallenden Parkplätze in der Summe nicht ausgleichen“, sagt Dr. Bernd-Rolf Smerdka, Leiter des Fachdienstes Verkehrsmanagement. „Hinzu kommt, dass in diesem Jahr in Schwerin wieder zahlreiche Großveranstaltungen geplant sind,

darunter auch das zentrale bundesweite Veranstaltungswochenende zum Tag der Deutschen Einheit rund um den 3. Oktober.“ Um hier den parkbevorzugten Bewohnern der Innenstadt eine pragmatische Lösung anzubieten, lässt die Stadt Schwerin das zonenübergreifende Parken bis Jahresende zu.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Ständesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßler Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 10.05.2024

Johannes-Brahms-Straße 55

Stadt verkauft Grundstück in der Weststadt

Zum Verkauf steht eine etwa 16.260 m² große, bebaute Teilfläche aus dem Flurstück 30/2, Flur 86, Gemarkung Schwerin, die vormals durch ein Berufsschulförderzentrum genutzt wurde.

Das Grundstück befindet sich auf der westlichen Seite der Johannes-Brahms-Straße, ca. 2 km vom Stadtzentrum entfernt. Eine Haltestelle des Nahverkehrs (Bus) befindet sich in der Nähe.

Ziel der Stadtplanung ist es, das Grundstück zu einem Wohnbaustandort mit einem Anteil an sozialem Wohnungsbau zu entwickeln, um somit einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Mobilitätswende zu leisten. Dazu ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Die Bebauung besteht aus einem um 1966 errichteten, nunmehr leerstehenden, eingeschossigen Schulgebäude und einer um 1970 errichteten Turnhalle. Beide Gebäude weisen erhebliche bauliche Mängel auf; das ehemalige Schulgebäude soll zurück gebaut werden. Die Versorgung der Turnhalle mit Wärme und Strom erfolgte bisher über das Schulgebäude und ist durch den Käufer neu zu regeln. Es wird erwartet, dass die Turnhalle saniert und weiter für Sportzwecke genutzt wird. Der vorhandene Bolzplatz soll ebenso bestehen bleiben.

Das Grundstück ist verkehrlich nicht erschlossen. Die Zuwegung erfolgt gegenwärtig über ein benachbartes, nicht im Eigentum der Stadt Schwerin stehendes Grundstück.

Der Verkehrswert der mit der ehemaligen Schule bebauten Teilfläche beträgt 660.000,00 EUR. Für die etwa 2.100 m² große und mit der Turnhalle bebauten Teilfläche wird das Verkehrswertgutachten noch erstellt. Die Energieausweise für die Turnhalle und das Schulgebäude liegen mit folgenden Ergebnissen vor.

Angaben nach EnEV 2014: Turnhalle: Energieträger Fernwärme, Strom-Mix; Energieverbrauchsangabe; Endenergieverbrauch Wärme: 167,3 kWh/(m²a), Endenergieverbrauch Strom: 17,4 kWh/(m²a).

Angaben nach EnEV 2014: Schulgebäude: Energieträger Fernwärme; Energieverbrauchsangabe; Endener-



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

gieverbrauch Wärme: 181,7 kWh/(m²a), Endenergieverbrauch Strom: 7,2 kWh/(m²a).

Das Grundstück soll im Rahmen einer zweistufigen Konzeptvergabe verkauft werden.

In der ersten Stufe wird vom Interessenten die Vorlage eines Grobkonzeptes unter Angabe entsprechender Referenzen erwartet. Nach einer Bewertung der Grobkonzepte hinsichtlich Städtebau und Baukultur, Soziales Wohnen und Nachhaltiges Bauen werden bis zu drei Interessenten aufgefordert, ein detailliertes Konzept mit Realisierungs- und Zeitplan vorzulegen.

Zusätzlich zum Kaufpreis sind durch den Erwerber die Nebenkosten des Vertrages, die Grunderwerbsteuer und die Kosten der Teilungsvermessung sowie die Kosten des Bebauungsplanverfahrens und erforderlicher Fachgutachten zu bezahlen.

Detaillierte Informationen zum Verfahren und zum Standort sind auf der Internetseite der Stadt Schwerin www.schwerin.de/immobilien unter

der Rubrik Schwerin-Angebote und dem Standort „Johannes-Brahms-Straße 55“ bereit gestellt.

Ein schriftliches Gebot ist in einem gesonderten Umschlag mit dem Hinweis „Gebot Johannes-Brahms-Straße 55“ bis zum 25.06.2024 an folgende Adresse zu richten:

Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Ein Verkauf des Grundstückes bedarf der Beschlussfassung durch das zuständige städtische Gremium der Landeshauptstadt Schwerin. Die Landeshauptstadt Schwerin behält sich vor, von einem Verkauf des Grundstückes abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten.

Im Internet unter www.schwerin.de/bekanntmachungen am 26. April 2024 veröffentlicht.

33. Filmkunstfest MV: *Gastland Spanien präsentiert sich im Kulturforum*

Ausstellung „Kantabrien im Kino“

Gemeinsam mit dem Filmkunstfest MV präsentiert das Kulturforum Schwerin im Schleswig-Holstein-Haus das diesjährige Gastland Spanien.

Mit großformatigen Landschaftsaufnahmen stellt der Fotograf Miguel de Arriba Orte, Gebäude und Landschaften der nordspanischen Region Kantabrien vor, die von bedeutenden spanischen Regisseuren der Vergangenheit und Gegenwart für ihre Filmaufnahmen genutzt worden sind. Mit Kantabrien haben sie einen Ort gefunden, der in kurzer Entfernung alle Landschaften bietet, die man für Dreharbeiten braucht: Meer, Strände, Berge, üppige Wälder, einzigartige Dörfer und Städte.

„Damit wird den Gästen des Filmkunstfestes und darüber hinaus allen Besuchern des Kulturforums eine sicherlich weniger bekannte Region Spaniens als großartige Landschaft und Filmkulisse nahegebracht“, freut sich die Leiterin des Kulturforums Schwerin Dörte Ahrens. Gern hat sie die Räume der Kleinen Galerie im Erdgeschoß des Schleswig-Holstein-Hauses für die von der Cantabria Film Commission kuratierte Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Die Fotografien von Miguel de Arriba sind in vielen namhaften Publikationen auf der ganzen Welt veröffentlicht worden: USA, England, Deutschland, Australien, Arabische Emirate, Taiwan und natürlich in Spanien, wo er unter anderem regel-



Die Kirche Santa María de la Asunción

© Miguel de Arriba



Der Strand von Langre

© Miguel de Arriba

mäßig für die Magazine der Tageszeitungen *El País* und *El Mundo* arbeitet. Die Ausstellung läuft bis 30. Juni 2024 und ist von Dienstag

bis Sonntag in der Zeit von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Begleitveranstaltungen unter www.schleswig-holstein-haus.de

Musikalischer Abend der Extraklasse

Die Zuhörer des Gemeinschaftskonzerts können sich auf einen Abend der Extraklasse mit nationalen und internationalen Nachwuchsmusikern freuen! Am Freitag, den 10. Mai 2024 teilen sich um 18.00 Uhr sechs herausragende Studentinnen und Studenten des Conservatori Superior de Música del Liceu die Bühne mit einigen Schülerinnen und Schülern des Konservatoriums Schwerin im Brigitte-Feldtmann-Saal. Die talentierten jungen Musikerinnen und Musiker aus Barcelona haben bereits mehr als zwanzig Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen und repräsentieren somit das hohe künstlerische Niveau Conservatori Superior de Música del Liceu Barcelona. Auch die Schülerinnen und Schüler vom Konservatorium Schwerin können auf beachtliche Erfolge bei Wettbewerben zurückblicken und werden zum Teil parallel in der YARO, dem Zentrum für musikalisch Frühbegabte der Hochschule für Musik und Theater Rostock, ausgebildet. Das Gemeinschaftskonzert verspricht ein Erlebnis, das die Leidenschaft, die technischen Fertigkeiten und den künstlerischen Ausdruck beider Konservatorien vereint. Das Publikum kann die musikalische Synergie zwischen den beiden Institutionen erleben und eine Aufführung genießen, welche die kulturelle Vielfalt durch Musik hervorhebt. Das Programm des Abends umfasst Werke von deutschen, spanischen und südamerikanischen Komponisten aus verschiedenen Epochen.

Bekanntmachung

Konservatorium versteigert am 1. Juni Instrumente

Am Internationalen Kindertag, dem 1. Juni 2024 lädt das Konservatorium zu einem Tag der offenen Tür in die Puschkinstraße 6 ein. In diesem Rahmen werden im Brigitte-Feldtmann-Saal in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr Instrumente versteigert. Die zu versteigernden Instrumente sind ehemalige Leihinstrumente, die auf Grund ihres hohen Alters und/oder Zustandes für eine weitere Verwendung im Konservatorium nicht mehr geeignet sind. Damit

bietet das Konservatorium reparaturbedürftige, teilweise nicht mehr spielbare Instrumente für Bastler oder zu Dekorationszwecken an. Eine Haftung für Mängel oder Gewährleistung wird ausgeschlossen. Die Instrumente können vorab am Freitag, den 31. Mai 2024 von 9.00 bis 13.00 Uhr und am Samstag, den 1. Juni 2024 von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Bibliothek des Konservatoriums Schwerin, Puschkinstraße 6 besichtigt werden.



Auch in diesem Jahr bringt der Direktor des Konservatoriums Volker Ahmels die Instrumente meistbietend unter den Hammer. © LHS/Christina Lüdicke

Bahnverkehr ab Ende April für drei Wochen voll gesperrt

Stadt und Stadtwerke nutzen Sperrpause des Bahnverkehrs für wichtige Bauarbeiten an Brückenbauwerken

Die Landeshauptstadt und die Stadtwerke nutzen eine bei der Deutschen Bahn beantragte knapp dreiwöchige Sperrpause des Bahnverkehrs, um die Bauarbeiten an gleich drei wichtigen Brückenbauwerken voranzutreiben. Neben der Wallstraßenbrücke sollen auch die Unterbauten der Brücke, die in der Franz-Mehring-Straße über die Bahnstrecke führt, in dieser Zeit instandgesetzt werden. Hier ist auch Nacharbeit geplant. Zusätzlich sanieren die Stadtwerke die Fußgängerbrücke zwischen Von-Thünen-Straße und Schlosspark-Center.

Bereits seit Februar werden die Arbeiten an der Wallstraßenbrücke fortgesetzt, um unterhalb der Brücke einen neuen Medienkanal für Abwasser- und Gasleitungen zu errichten. Im Zuge dieser Bauarbeiten werden zur Zeit schrittweise auf einer Länge von ca. 60 Metern die Bahngleise entfernt, damit die Fertigteile des Medienkanals eingesetzt werden können. Derzeit ist nur ein Gleis gesperrt, ab dem 30. April wird auch das zweite Gleis außer Betrieb genommen.

Bis zum 17. Mai ist die Strecke dann für den Bahnverkehr voll gesperrt. In diesem Zeitraum wird die Deutsche Bahn einen Schienenersatzverkehr anbieten. Bis zum 3. Juni 2024 wird es aufgrund der Bauarbeiten voraussichtlich zu bahnseitigen Einschränkungen kommen.

Die Baumaßnahmen an der Brücke Wallstraße sollen bis November 2024 beendet werden. Bis dahin ist die Brücke Wallstraße einschließlich des Kreuzungsbereichs Reiferbahn / Eisenbahnstraße weiterhin

voll gesperrt. Die bekannten Umleitungsstrecken bleiben eingerichtet. Fußgänger können noch bis Anfang Oktober 2024 die Behelfsbrücke zur Überquerung der Bahngleise von der Wallstraße zur Eisenbahnstraße nutzen.

Für weitere Auskünfte rund um die Verkehrsführung und für allgemeine Anliegen steht Betroffenen der „Baustellenkümmerer“ zur Verfügung, der sein Büro in der Wallstraße 50 (Hinterhaus) hat. Die gemeinsame Baumaßnahme der Landeshauptstadt Schwerin, der Stadtwerke und der SAE Schweriner Abwasserentsorgung wird durch die Fa. Matthäi Bauunternehmen GmbH Leezen ausgeführt.

Wegfallende Parkplätze an der Paulskirche und Nacharbeit

Die Landeshauptstadt nutzt die Sperrpause bei der Deutschen Bahn außerdem, um die Unterbauten an der Brücke Franz-Mehring-Straße instand zu setzen. Diese Arbeiten sind nur vom Gleisbereich aus möglich und können deshalb nur innerhalb von Bahnsperren durchgeführt werden. Die Instandsetzungsarbeiten am Mauerwerk und an den Betonbauteilen der Unterbauten finden noch bis zum 17. Mai 2024 statt. Dabei ist auch Nacharbeit jeweils von Montag bis Samstag in der Zeit von 19.00 bis 4.00 Uhr bis zum 30. April geplant. Danach nur noch, wenn es die Arbeiten erfordern.

Für die Baustelleneinrichtung und den Baustellenzugang sind Verkehrssperren im Bereich



An der Brücke Franz-Mehring-Straße wird die Sperrpause der Deutschen Bahn genutzt, um die Unterbauten instand zu setzen. © LHS/Ulrike Auge

Franz-Mehring-Straße ab Brücke in Richtung Innenstadt auf der rechten Seite erforderlich. Fußgänger müssen dort auf die linke Seite wechseln. Außerdem werden vom Platz an der Paulskirche bis zur Straße Am Packhof die Parkstreifen beidseitig gesperrt. Die Fußgängerwege von der Straßenbahnhaltestelle zum Stadthaus bleiben durchweg erhalten.

Stadtwerke beseitigen Korrosionsschäden an Fußgängerbrücke

Auch die Stadtwerke Schwerin nutzen die Sperrpause der Deutschen Bahn für Sanierungsarbeiten: Es geht um die Fußgängerbrücke, die von der Von-Thünen-Straße in Richtung

Schlosspark-Center führt und den Zugang zum DB-Haltepunkt Schwerin-Mitte gewährt. Die Arbeiten beginnen am 29. April 2024 und werden voraussichtlich bis Oktober andauern. Es sind die ersten größeren Arbeiten an der vor 30 Jahren errichteten Brücke. Dabei sollen der Asphaltbelag ausgetauscht, Korrosionsschäden am Brückenbauwerk, an den Geländern sowie dem Pylonen beseitigt werden. Insbesondere die Arbeiten unter der Brücke werden durchgeführt, wenn keine Züge auf der Strecke unterwegs sind. Während der Sanierungsarbeiten muss die Brücke zeitweise voll für den Fußgängerverkehr gesperrt werden. Dann ist auch der Ein- und Ausstieg am Haltepunkt Mitte nicht möglich.

1000 Schwerinerinnen und Schweriner gaben Auskunft zu Alltagsmobilität

TU Dresden beendet Befragung „Mobilität in Städten“

Nach mehr als 12 Monaten hat die TU Dresden ihre Haushaltsbefragung zur Alltagsmobilität in der Landeshauptstadt Schwerin beendet: Die letzten Interviews der bundesweiten Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – StV 2023“ wurden durchgeführt. Rund 1000 zufällig ausgewählte Schwerinerinnen und Schweriner gaben

per Telefon oder Onlinefragebogen Auskunft. Damit konnte die erforderliche Personenstichprobe wie geplant erreicht werden. „Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr herzlich für ihre Mitwirkung an dieser Untersuchung. Wir können damit in der Stadtverwaltung wichtige Grunddaten für die städ-

tische Verkehrsplanung und die Mobilitätsforschung aktualisieren“, sagt Verkehrsdezernent Bernd Nottebaum.

Die älteste deutsche Zeitreihenuntersuchung zum Verkehrsverhalten wurde damit zum 12. Mal seit 1972 fortgeschrieben. An der Studie beteiligten sich deutschlandweit mehr als 270.000 Personen in

über 500 Städten und Gemeinden. Die erhobenen Daten werden nun an der TU Dresden aufbereitet und wissenschaftlich ausgewertet. Erste stadtspezifische Ergebnisse sollen im November 2024 vorliegen.

Weiterführende Informationen sind unter www.schwerin.de/haushaltsbefragung-2023 zu finden.